



Einen außergewöhnlichen Musikgenuss präsentiert der berühmte **Panflötist Roman Kazak** am **Donnerstag, den 20. November 2008** in der **Kath. Kirche St. Joseph in Essen-Katernberg**. Ab **19:30 Uhr** wird der renommierte Künstler das Publikum mit seiner hochvirtuosen Klangkunst in die Traum- und Zauberwelten der Panflöte entführen.

Der charismatische 24-jährige Moldawier erlernte und perfektionierte sein Spiel zunächst an der Musikhochschule Artur Rubinstein in Tiraspol. Die künstlerische Reifeprüfung erlangte er an der Musikakademie in Chisinau mit Prädikat. Seitdem ist Kazak längst kein Geheimtipp mehr. Nachdem der Künstler in den letzten fünf Jahren nahezu alle nationalen und internationalen Wettbewerbe in diesem Genre gewonnen hat und im Jahr 2007 u.a. vor den Botschaften in Berlin, Stuttgart und Wien spielte, ziehen Musikkritiker bald erste Vergleiche zu Gheorge Zamfir. In den Medien wird er gar mit dem Titel „Prince of Pan“ geadelt. Zu Recht gilt Kazak in der Fachwelt als international talentiertester Nachwuchssolist. Seine aktuelle Europatournee „Phantasien der Panflöte“ führt den jungen Sonnyboy und Frauenschwarm zum ersten Mal in seiner erfolgreichen Laufbahn auch in einige der bedeutendsten Konzertsäle und Kathedralen Deutschlands.

Instrumental begleitet vom moldawischen Ausnahmepianisten und Kirchenmusiker Wladimir Steba, der am E-Piano komplexe Harmonie- und Rhythmusstrukturen zu entwickeln vermag, wird Kazak gefühlvoll und in atemberaubender Geschwindigkeit seine unnachahmlichen, vier Oktaven umfassenden Melodielinien ausbreiten. So entsteht eine beeindruckende Klangfülle, die den Zuhörer auf Anhieb für sich vereinnahmt und einlädt, die Seele „baumeln zu lassen“. Im vielseitigen Programm des Nachwuchstars, dessen sämtliche von ihm gespielten Panflöten in unterschiedlicher Größe aus eigener Fertigung stammen, werden Meisterwerke der Klassik (u.a. von Schubert, Bach und Liszt) ebenso erklingen, wie schwungvolle moldawische Weisen und tiefgehende rumänische Traummelodien.

Dabei pfeift der Künstler nicht auf die Tradition des 6000 Jahre alten Instruments, beeindruckt aber gerade auch durch seine Eigenkompositionen aus dem Popbereich. Roman Kazak, der „Prince of Pan“ ist einer der wenigen Panflöteninterpreten, die stets die Nähe zum Publikum suchen. Sein Charme, seine absolute Hingabe und Liebe zur Panflöte und die Vielfalt seiner Musikauswahl begeistern Jung und Alt!



Am Dienstag, den 28.10.08 treffen sich die ab 15:00 Uhr die Helferinnen der kfd St. Joseph zur monatlichen Runde im Großen Saal des Gemeindezentrums. An diesem Tag werden die Karten für die Adventfeier ausgegeben.

Die KAB St. Joseph lädt zur Monatsversammlung ein

Am Sonntag, 02. November 2008 ist Christian Kromberg, der Leiter des Büros unseres Oberbürgermeisters, Dr. Wolfgang Reiniger, bei der KAB St. Joseph zu Gast. Herr Kromberg wird über das Thema **„Die städtebauliche Entwicklung Essens“** referieren. Dabei kommen u.a. die Großbaustelle des neuen Kruppquartiers, der Neubau des Museums Folkwang, das Einkaufszentrum am Limbecker Platz und der Umbau des Hauptbahnhofes zur Sprache. Nach dem Referat besteht Gelegenheit zur Diskussion. Der Tag beginnt wie gewohnt mit der gemeinsamen Eucharistiefeier um 08:30 Uhr in St. Joseph. Nach dem gemeinsamen Frühstück im Saal des Gemeindezentrums an der Termeerhöfe, beginnt die Versammlung gegen 10:00 Uhr. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.



Klaus Peter Scholz (1. Vorsitzender)

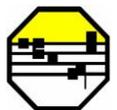
Jahrestreffen der Eucharistischen Ehrengarde St. Joseph / Heilig Geist



Am Samstag, den 15. November 2008 haben die Mitglieder der Ehrengarde ihr alljährliches Treffen. Nach der gemeinsamen Eucharistiefeier um 18:30 Uhr in St. Joseph, findet im Restaurant „Windrad“ im Revierpark Nienhausen ein gemütliches Beisammensein statt. Im Laufe des Abends werden langjährige Mitglieder für ihre Treue und Verdienste geehrt.

Chorgemeinschaft St. Joseph

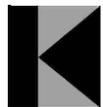
Am 21.09.2008 fand unser Chorausflug statt. Eine Einladung, durch Vermittlung der Eheleute Rogalla aus Katernberg in der St. Josefkirche zu Gronau die Sonntagsmesse zu gestalten, nahmen wir gerne an.



Um 8:00 Uhr fuhren wir vom Gemeindezentrum St. Joseph nach Gronau. Nach ca. 1½ Stunden erreichten wir unser Ziel. Wir hatten genug Zeit zum Einsingen auf der Orgelbühne. Die Hl. Messe begann um 10:15 Uhr. Es wurden Lieder und Motetten unter der Leitung von Frau Annelie Schweinsberg gesungen. Die Gläubigen waren voll des Lobes. Nach der Messe wurden wir und der Chor St. Josef Gronau vom dortigen Herrn Pastor Herrn Günter Mlezia zum Frühschoppen mit anschließendem Mittagessen eingeladen. Gemeinsam verbrachten wir einige schöne Stunden. Danach fuhren wir zum Ausfluglokal „Haus Seeblick“ am Dreiländersee. Unterwegs hielten wir an einer Marienkapelle. Nach Gebet und Gesang wurde die Fahrt fortgesetzt. Dort angekommen wurde der See von einigen Sängerinnen und Sängern umrundet. Von NRW nach Holland, weiter nach Niedersachsen und kamen dann wieder in NRW aus. Im Haus Seeblick gab es dann Kaffee und Kuchen. Um 18.00 Uhr wurde die Heimreise angetreten.

Wilhelm Vorrath

Kolpingfamilie Katernberg



Am Montag, den 27.10.2008 findet eine Besichtigung des Aalto Theaters, Opernplatz 10 statt. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr an der Haltestelle Katernberger Markt

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:



Karoline Prause, Distelbeckhof 134, 78 Jahre
Margarethe Felix, Schonnefeldstraße 86, 72 Jahre
Margarete Kryjak, Meybuschhof 35, 72 Jahre
Harry Wehrmeister, Joseph-Oertgen-Weg 51, 87 Jahre
Marie-Luise Michalowski, Bergebuschstraße 2a, 67 Jahre
Friedhelm Dittmer, Joseph-Oertgen-Weg 78, 77 Jahre

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe!

Gold vor Schwarz – Der Essener Domschatz auf Zollverein

Einzigartige Kunstwerke in faszinierender Umgebung

Er gehört zu den bedeutendsten Schätzen in Deutschland: der Essener Domschatz. Ab Montag, 20. Oktober, kann er im neuen Ruhr Museum in Essen **auf Zollverein** bewundert werden. Drei Monate lang werden die berühmten und einzigartigen Kunstwerke des Essener Domschatzes nicht an ihrem angestammten Platz in der Schatzkammer neben der alten Münsterkirche in der Essener Innenstadt zu sehen sein, sondern in der ehemaligen Kohlenwäsche der Zeche Zollverein. „Wer den Domschatz in seinem gewohnten



Ambiente kannte, der wird die Ausstellung hier fast wie eine Neuentdeckung empfinden“, meinte Dompropst Otmar Vieth vor der Presse in Essen. Dankbar sei das Bistum Essen dafür, dass während des Umbaus und der Erweiterung der Domschatzkammer dieser „einzigartige Schatz“ im neuen Ruhr Museum gezeigt werde.

Geöffnet ist die Ausstellung **täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr** (geschlossen am 24., 25. und 31. Dezember 2008).

-Bistum Essen-

Impressum:

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde Sankt Joseph, Essen-Katernberg in der Pfarrei St. Nikolaus. Redaktion: Gitta Hanken, Manuela Walbaum, Daniel Fleer, Bernhard Knaffla, P. Sebastian Nieto, P. Norbert Nikolai, Karl Heinz Kizina-Hobrecht, Thorsten Genster. Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen. Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de